



Der Magdeburger Farbengroßhandel mit Geschäftsführer Kurt Köhler (l.) erhielt den diesjährigen Ethikpreis. Neben dem Sieger wurden andere Unternehmen für ihr besonderes ethisches Handeln geehrt.

Foto: Volksstimme Magdeburg

Ehrung für ethisches Handeln in der Wirtschaft

Auf der 3. Ethikkonferenz der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt Anfang November ist nun bereits zum zweiten Mal der Ethikpreis vergeben worden.

Geehrt wurde im Beisein von Sachsen-Anhalts Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin

Birgitta Wolff der Magdeburger Farbengroßhandel mit Geschäftsführer Kurt Köhler.

Nach der ersten Ethikkonferenz zu Beginn des letzten Jahres mit dem Wirtschaftsethikexperten Prof. Dr. A. Suchanek von der Handelshochschule Leipzig und der Verleihung des 1. Ethikpreises im Oktober 2010 an die Energieversorgung Halle GmbH hat die Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt damit unter dem Leitsatz „Was soll ich tun“ kontinuierlich das Anliegen vorangetrieben, wirtschaftliches und ethisches Handeln in Sachsen-Anhalts Unternehmen zu fördern.

Getragen wird die Initiative von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, Landesverband Sachsen-Anhalt.

„Magdeburg ist farbiger geworden – ökologisches und soziales Handeln“ – unter diesem Motto ist der Magdeburger Farbengroßhandel mit dem diesjährigen Ethikpreis ausgezeichnet worden. Laudator Andreas Geiger, Rektor der Hochschule Magdeburg-Stendal, nannte ein ausgeklügeltes Gesundheitsmanagement für die Mitarbeiter, Qualifizierung und Vernetzung in Kooperation mit anderen Partnern, die Unterstützung für Kultur und Soziales und den Einsatz für umweltfreundliche Produkte unter anderem als Gründe.

Prominenter Referent der Ethikkonferenz war der Ulrich Wickert, der gleichzeitig auch Honorarprofessor an der Hochschule Magdeburg-Stendal ist.

Er hob die untrennbare Einheit von Wirtschaft und Ethik hervor, denn die Wirtschaft sei ein Teil der Gesellschaft und müsse sich deshalb an Regeln halten. Auf die Ereignisse in der Finanzwirtschaft eingehend, unterstrich er die immense Bedeutung ethischen Handelns.

Sachsen-Anhalts Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin Birgitta Wolff, als ehemalige Hochschulprofessorin mit diesem Thema bestens vertraut, beleuchtete diese Fragen aus wissenschaftlicher Sicht. Neben dem Ethikpreis gab es während der Ethikkonferenz auch Anerkennungen für Unternehmen, die sich durch ethisches Handeln hervorgetan haben: So wurde die Wäscherei Edelweiß Ordel Burg für ihre vorbildliche Umwelt- und Mitarbeiterpolitik geehrt. Die Linzner Dentalagentur aus Droyßig hat sich mit der Vortragsreihe „Bewusst gelebte Berufung in der Balance von Ethik und Wirtschaftlichkeit“ mit dem Thema Entschleunigung beschäftigt. Eine Anerkennung gab es für das Werk Nachterstedt von Novelis Deutschland für die Seeland-Kindertagesstätteninitiative und für das Magdeburger Ingenieurbüro MUTING für die Initiierung des Vereins „Solarenergie macht Schule“.


Original Petromax aus Magdeburg wurde für eine „soziale Verantwortung als komplementäre Handlungsweise der Unternehmensführung“ geehrt, und die Städtischen Werke Magdeburg haben mit der Klima-Aktion „Magdeburger NaturTalente“ auf sich aufmerksam gemacht.

Rolf-Dietmar Schmidt

Anzeige

AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung



- ➔ für Fachkräfte mit beruflicher Qualifizierung
- ➔ Studienförderung auch berufsbegleitend
- ➔ jetzt online bewerben

www.aufstiegsstipendium.de